

- PRESSEMITTEILUNG -

Mitmenschlichkeit, Mitbestimmung, Transparenz.

Das ist die Überschrift der Ideen für ein soziales, ökologisches und demokratisches Schöneiche bei Berlin, die DIE LINKE und ihr Kandidat Dr. Erich Lorenzen in ihrem Zukunftsprogramm zur Bürgermeisterwahl skizzieren. Alle Interessierten sind nun eingeladen, die Vorschläge zu diskutieren!

Nachdem lange daran gefeilt und darüber diskutiert wurde, können DIE LINKE und ihr Bürgermeisterkandidat Erich Lorenzen heute ihr Zukunftsprogramm präsentieren. Unter der Überschrift „Mitmenschlichkeit, Mitbestimmung, Transparenz“ werden in fünf Abschnitten Ideen für ein soziales, ökologisches und demokratisches Schöneiche bei Berlin vorgestellt.

„Grundlage des Zukunftsprogramms ist das Prinzip von Solidarität und Mitmenschlichkeit“, erklärt Bürgermeisterkandidat Erich Lorenzen, „Hinzu kommt die Einsicht in die Notwendigkeit eines tiefgreifenden sozial-ökologischen Wandels.“

Mit ihren Vorschlägen für „Ehrlichkeit, Mitbestimmung und Transparenz“ führt DIE LINKE ein Kernanliegen ihres Wahlprogramms zur Kommunalwahl 2008 fort und bietet eine Alternative zu den Scheinbeteiligungen und Enttäuschungen der letzten Jahre unter dem amtierenden Bürgermeister. Neben einem digitalen Ratsinformationssystem werden als konkrete Maßnahmen regelmäßige Einwohnerversammlungen, eine stärkere Beteiligung der Beiräte oder eine Erleichterung von Einwohneranträgen an die Gemeindevertretung gefordert.

In den Bereichen Bildung, Kultur und Soziales knüpft das Programm an die konkrete politische Arbeit der LINKEN an. So wird die Forderung nach einer staatlichen Gemeinschaftsschule erneuert. Die Kulturgießerei soll auch über 2012 hinaus erhalten werden. Als besondere Herausforderung wird die Anpassung der sozialen und baulichen Infrastruktur an die zunehmende Zahl älterer Menschen gesehen, ohne dabei an Attraktivität für Jüngere und Familien zu verlieren. „Zentral wird in den nächsten Jahren auch die Verteidigung sozialer Errungenschaften gegen die Streichorgien der Sparfüchse sein!“, ergänzt Erich Lorenzen.

Neben dem Schutz der Umwelt als Lebensraum des Menschen steht die dringend nötige Energiewende im Kern des dritten Programmabschnittes. Hier strebt DIE LINKE eine kommunale Energiewende in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden an.

Eine wichtige Rolle spielt auch die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes. Denn die Einnahmen durch die Gewerbesteuer sind für die Gemeinde überlebenswichtig. Eine stärkere Werbung für den Wirtschaftsstandort Schöneiche tut deshalb Not. Ebenso wie der Erhalt einer zukunftsfähigen Verkehrsinfrastruktur und eines vielfältigen Angebotes an günstigem kommunalem Wohnraum.

Den Abschluss des Zukunftsprogramms bildet das Bekenntnis zu einem bunten und weltoffenen Schöneiche bei Berlin. Dazu erklärt Erich Lorenzen: „Wir müssen die Demokratie gegen die Nazis verteidigen, die versuchen, die Menschen auf's Kreuz zu legen! Es muss deutlich werden, dass Frau Kottusch für die NPD antritt und keine ‚unabhängige Einzelkandidatin‘ ist.“

DIE LINKE und ihr Bürgermeisterkandidat laden nun alle Interessierten dazu ein, die im Programm skizzierten Ideen weiter und im Detail zu diskutieren. Gelegenheit bieten dazu z.B. die Kandidatensprechstunden am 03. und 17. April um 19 Uhr in der Kulturgießerei oder die Wahlkampfabschlussveranstaltung am 20. April.

Das gesamte Programm sowie weitere Informationen finden sich unter www.linke-schoeneiche.de. Dort besteht auch die Möglichkeit, die einzelnen Programmabschnitte zu kommentieren.

In der Anlage finden Sie das Wahlprogramm im Wortlaut als PDF-Dokument.